

# RHEWUM Hochleistungs-Sichter in der Zuckerindustrie

RHEWUM-Siebmaschinen werden in der Zuckerindustrie seit vielen Jahrzehnten eingesetzt. Dabei spielt neben ihrer technischen Zuverlässigkeit und der hohen Wartungsfreundlichkeit auch ihre ausgesprochen wirtschaftliche Arbeitsweise eine tragende Rolle bei ihrem Erfolg. In der Absiebung von Milchezucker, Traubenzucker, Maltose bzw. Malzucker sowie Fruchtzucker bzw. Fructose und verschiedenen Zuckerersatzstoffen kommen RHEWUM-Sichter vom Typ WA, WAU, RIUS und MDS je nach Anwendung zum Einsatz.

## RHEWUM-Siebmaschinen Typ WA und WAU

RHEWUM-Sichter der Bauart WA werden zur Klassierung im Feinst- bis Mittelkornbereich eingesetzt, während Sichter der Bauart WAU vorwiegend im Mittelkornbereich eingesetzt werden. Aufgaben in der Zuckerindustrie sind die Klassierung von Raffinade-, Weiß- und Kristallzucker. Übliche Trennschnitte liegen im Bereich von 3,0 mm bis hinunter zu 0,075 mm.

Bei den RHEWUM-Sichtern Typ WA und WAU handelt es sich um staubdichte, steil stehende Wurfsiebe mit direkter Erregung der Siebgewebe; das Siebmaschinengehäuse übernimmt nur statische Aufgaben. Zusätzlich erlaubt dies feste Maschinenanschlüsse ohne Kompensatoren, die häufig Ursache für Staubemissionen sind, die aufgrund geltender ATEX-Regularien zu vermeiden sind.



Durch eine hochfrequente Bewegung wird das Siebgut rechtwinklig vom Siebgewebe abgeworfen – die Neigung des Gewebes ermöglicht den Transport des Siebgutes über das Sieb. Außerhalb des Siebgehäuses arbeiten beim Typ WA robuste Elektromagnete, beim Typ WAU Unwuchtmotoren. Auf dem Siebgewebe werden Beschleunigungen von 15 g und mehr erreicht. Durch dieses Arbeitsprinzip der hohen Beschleunigungen ist dieser Siebmaschinentyp besonders für den Einsatz bei feinen und siebschwierigen Materialien prädestiniert. Eine Erblindung des Siebgewebes ist so kaum möglich.

## RHEWUM-Siebmaschinen Typ MDS

RHEWUM-Sichter der Bauart MDS sind Mehrdeck-Siebmaschinen konzipiert für eine Vielzahl scharfer Trennungen im Mittel- und Feinstkornbereich, realisiert in einer einzigen Maschine. Die Trennungen liegen üblicherweise im Bereich von 0,1 bis 2,0 mm.

Die Siebmaschinen Typ MDS arbeiten nach dem Mikrowurfprinzip. Durch den Antrieb zweier gegenläufiger Unwuchtmotoren, die eine lineare Schwingung erzeugen, werden die Partikel einer Vielzahl von Einzelwürfen unterzogen. Das Siebgut bewegt sich geradlinig über die horizontale Trennfläche. Durch den ausgiebigen Kontakt des Siebgutes mit dem Trenngewebe sowie dem schonenden Materialtransport wird eine ausgesprochen hohe Trennschärfe des Sichters gewährleistet.

Durch das RHEWUM-Baukastensystem können bis zu 19 Siebdecks zu einem Siebstapel zusammengestellt werden, sodass Maschinen mit bis zu 112 m<sup>2</sup> Gesamtsiebfläche und bis zu 11 verschiedenen Fraktionen möglich sind.

## RHEWUM-Siebmaschinen Typ RIUS

RHEWUM-Sichter der Bauart RIUS sind flach stehende Linearschwingsiebe, die vor allem im Mittel- und Grobkornbereich eingesetzt werden. In der Zuckerindustrie werden sie ebenfalls zur Absiebung von Weiß- und Kristallzucker eingesetzt, darüber hinaus für



Rohrzucker, Gelierzucker sowie kompaktierte Zuckerschülpfen.

RIUS Linearschwingsiebe stellen durch ihren relativ kompakten und einfachen Aufbau eine kostengünstige und vielseitige Lösung für unterschiedliche Trennaufgaben dar.

Zucker-Sichter haben im Hause RHEWUM eine lange Tradition. Wir waren die ersten, die mit dem **RheWum-Sieb** den Dunst im industriellen Maßstab auf sogenannten **Sichtern** absieben konnten. Dies gelang uns mit Hilfe von Magnetantrieben an unseren direkt angetriebenen Siebmaschinen. Diese Antriebsmethode haben wir bis heute zum Wohle unserer Kunden perfektioniert.

Zusätzlich haben wir den Stand der Technik heute mitgeschrieben: Vielfraktionierung auf Mehrdecksiebmaschinen Typ MDS.

Dabei arbeiten wir weltweit für alle namhaften Produzenten sowie mit führenden Anlagenplanern zusammen.

**Testen Sie uns!**

**Kontakt:**  
[www.rheWum.com](http://www.rheWum.com)